

NDB-Artikel

Besserer, *Georg* evangelischer Theologe, * 7.10.1544 Kitzingen, † 20.4.1604 Simmern.

Genealogie

V Johann;

M Dorothea Zeitler;

- 6.10.1577 Marg., T des Stiftspredigers M. Conrad Limmer in Ansbach;

S Johann Georg, Rektor in Neuhausen und Simmern, dann Collega in Hanau.

Leben

B. besuchte die Schulen in Kitzingen, Naumburg, Jena, war 1564 als markgräflicher Stipendiat in Wittenberg und wurde 1570 Magister. 1575 finden wir ihn als Pfarrer in Obernbreit. Theologisch war er Philippist. 1580 begleitete er den Markgrafen Georg Friedrich als Hofprediger nach Preußen. Nachdem schon da seine Äußerungen Anstoß erregt hatten, veranlaßte die Übersendung eines seiner Briefe durch Herzog Ludwig von Württemberg längere Verhandlungen. Er hatte aber das Vertrauen des Markgrafen, weil er dessen Bestrebungen um Einigung der evangelischen Fürsten unterstützte und zu dem Behufe der Abhaltung einer allgemeinen evangelischen Synode das Wort redete. Mit dem Anschluß desselben an die streng lutherische Richtung und Annahme der Konkordienformel kam es zum Bruch zwischen beiden. Auch die persönlichen Bemühungen Jak. Andreaes vermochten ihn nicht zur Unterschrift unter dieselbe zu bewegen. Am 8.3.1578 deswegen gefangengenommen, wurde er erst am 18.9.1589 gegen das Versprechen, das ganze deutsche Reich zu meiden, entlassen. Er fand Zuflucht in Basel; Friedrich IV. von der Pfalz berief ihn 1590 nach Weingarten und 1598 nach Simmern als Inspektor.

Literatur

F. v. Bezold, Briefe d. Pfalzgf. Joh. Kasimir III., 1903;

Theol. Arbb. aus d. rhein.-wiss. Predigerver., NF, H. 17, 1917;

Archiv f. Ref.gesch., H. 27, 1930.

Autor

Karl Schornbaum

Empfohlene Zitierweise

, „Besserer, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 183 f.
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

27. April 2026

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
